

Bildquellenanalyse



Vorbereitung:

Schau dir die Bildquelle an.
Was sind deine ersten Gedanken?
Notiere diesen **ersten Eindruck** in Stichpunkten und überprüfe nach deiner Analyse, ob er sich bestätigt.

Bildquellen geben uns eine visuelle Vorstellung von der Vergangenheit. Dabei ist es wichtig diese Zeugnisse nicht mit einem kurzen Blick voreilig zu beurteilen, denn zu einer Beurteilung brauchst du mehr als nur einen ersten Eindruck.

1.) Bildquelle beschreiben

a) Welche **Bildgattung** (z.B.: Fotografie, Gemälde, Zeichnung) liegt dir vor?

b) Informationen zu:
Künstler oder **Fotograf**,
Entstehungszeit,
Motiv (wer oder was ist abgebildet?)
Betrachter (z.B.: zugänglich nur für bestimmte Personen oder für die Öffentlichkeit?)

c) genaue Beschreibung:
Was ist im **Vordergrund**, was im **Hintergrund** zu sehen?
Wie werden Farben, Licht und Schatten genutzt?
Welche **Bildelemente** treten besonders hervor?
Wird eine besondere **Situation/Handlung** dargestellt?
Welche **Wirkung** hat die Bildquelle auf dich?
(natürlich, gestellt?)

2.) Analyse des Abgebildeten

Welche **Symbole** und **Bildelemente** können der Person zugeordnet werden?
Welche **Bedeutung** haben diese Elemente und Symbole?
Welche **Zielgruppe** sollte das Bild ansprechen?

3.) Deutung und Einordnung der Bildquelle

Welche **Absicht** hatte der Künstler/die Künstlerin, welchen **Zweck** verfolgt?
Welche **Wirkung** hat die Bildquelle auf zeitgenössische Betrachter, welche Wirkung auf dich?



Den Rahmen schließen:

Lies dir deinen ersten Eindruck noch einmal durch. Bist du immer noch der selben Meinung wie zu Beginn oder siehst du die Bildquelle jetzt mit anderen Augen?